

Leben in der Vernetzung

Seit dem 19. Jahrhundert werden Natur, Fort-bewegung, Kommunikation und Information in die räumliche Form technischer Netze gegossen und in den Aggregatzustand des Fließens gebracht. Die städtische Wasserversorgung ist für Elisabeth Heidenreich der Prototyp dieser modernen Raum- und Fließordnung, für die sie in diesem Buch den Begriff der "technischen Fließräume" einführt. Sie untersucht Entstehung, Struktur, Wahrnehmung und alltägliche Nutzung dieser allgegenwärtigen Fließräume und zeigt, wie in ihnen die natürliche, technische und soziale Welt un-trennbar verknüpft wird.